



PRESSEMITTEILUNG

Weil Saft nicht einfach aus der Tüte kommt: Bildungsarbeit zum Anfassen auf der neu ausgezeichneten Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf

Ausgezeichnete Bildungsarbeit: Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf jetzt Teil des „Qualitätsnetzwerks BNE in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV).

Die Münchner Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf ist in das „Qualitätsnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern“ aufgenommen worden. Damit zählt der außerschulische Lernort im Münchner Osten nun offiziell zu den qualitätsgeprüften Bildungsorten für nachhaltiges Lernen im Freistaat.

München, 26.02.2026. Auf der Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf lernen Kinder Nachhaltigkeit nicht aus Büchern: Sie versorgen Tiere, arbeiten in Holz- und Kreativwerkstätten, schneiden Äpfel, drehen an der Saftpresse und probieren den frisch gepressten Saft. Für diese praxisnahen Lernmöglichkeiten wurde der außerschulische Lernort nun in das, vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz getragene Qualitätsnetzwerk aufgenommen.



„Die Aufnahme ist eine große Bestätigung unserer Arbeit“, sagt Vereinsgeschäftsführerin Beatriz Parente Matschke. „Kinder verstehen ökologische Zusammenhänge am besten, wenn sie sie selbst erleben: Mit Erde an den Händen und Verantwortung für Tiere.“ Einrichtungsleitung Andrea Fühner ergänzt: „Unsere Besucher*innen wachsen mitten in der Großstadt auf, wo Freiräume für Kinder begrenzt sind. Hier entdecken Kinder wie kleine Handgriffe große Wirkung haben, etwa wenn aus Äpfeln Saft wird.“

Das Qualitätsnetzwerk BNE in Bayern (ehemals Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern) zeichnet Einrichtungen und Einzelpersonen aus, die nachhaltiges Denken und Handeln besonders wirksam vermitteln. Im 20. Jubiläumsjahr wurden neun neue Partner aufgenommen, darunter die Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf. Staatsminister Thorsten Glauber beglückwünscht die neuen Partner*innen und würdigt die Bedeutung des Netzwerks für eine zukunftsfähige Bildung.

Abbildung 1: Symbolbild Farm Ramersdorf: Ein Kind stellt Apfelsaft an der Saftpresse unter pädagogischer Anleitung.

Die Farm ist bereits seit 2024 als BNE-Lernort bei der Deutschen UNESCO-Kommission gelistet und zählt zu den etablierten Umweltbildungsangeboten für Kinder und Jugendliche in München.



Abbildung 2: Verleihung der neuen Auszeichnungen im Rahmen des Jubiläumstreffs (Quelle: StMUV)

Fotos gerne auf Anfrage in größerer Auflösung (siehe Kontakt).

Weitere Infos zum Qualitätsnetzwerk: <https://www.bne-lernen.bayern.de/qualitaetsnetzwerk/checkpoint/veranstaltung2026.htm>

Über den Münchner Kinder- und Jugendfarm e.V.

Der Münchner Kinder- und Jugendfarm e.V. ist seit über 35 Jahren anerkannter Träger zweier bauernhofähnlicher Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in München, der Kinder- und Jugendfarmen Neuaubing und Ramersdorf. Finanziert werden die Farmen primär vom Jugendamt der Landeshauptstadt München sowie über Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Die Farmen sind niederschwellige Naturerlebnisspielplätze für Kinder und Jugendliche. Gemäß dem Vereinsmotto „Abenteuer. Miteinander. Gestalten“ lernen sie spielerisch den verantwortungsvollen und artgemäßen Umgang mit Tieren und Pflanzen und entfalten eigene schöpferische, kreative sowie handwerkliche Fähigkeiten. Begleitet von pädagogischen Fachkräften entdecken die Kinder und Jugendlichen ökologische Zusammenhänge und werden darin unterstützt, nachhaltige Schlussfolgerungen für ihr eigenes Handeln zu ziehen.

Ob im Rahmen von Schulkooperationen mit Münchner Schulen aus dem jeweiligen Sozialraum oder im der Offenen Arbeit: Zentrale Schwerpunkte der Kinder- und Jugendfarmen sind die Förderung des sozialen Lernens, die tierpädagogische Arbeit sowie die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Diese Felder dienen als Erfahrungsraum, um spielerisch praktische Handlungskompetenzen zu entfalten und die eigene Selbstwirksamkeit im direkten Tun zu erleben.

Kontakt:

Beatriz Parente Matschke

Geschäftsführerin

Münchner Kinder- und Jugendfarm e.V.

Görzer Str. 95

81549 München

Mobil: 0176-93163479

E-Mail: beatriz.matschke@jugendfarm-muenchen.de

www.jugendfarm-muenchen.de

Facebook: @ KiJuFarmRamersdorf/ /Instagram: @kijufarm.ramersdorf

Vereinsregister beim Amtsgericht München VR 12377

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt unter der Steuer-Nr. 143/219/60058